



**JAHR DER
VIELFALT**



Traditionen teilen.



Österreich ist ein Land mit vielen Traditionen und Bräuchen. Im Jahreskreis bieten sich daher viele Möglichkeiten, unsere Kultur zu vermitteln und andere Kulturen kennenzulernen. Eine Vielfalt an Brauchtum erweitert unseren Horizont und erschließt uns neue Welten!

Vielfalt ermöglichen – Ideen zur Inspiration:

In einem Café der Kulturen, beim gemeinsamen Kochen von saisonalen Gerichten (Erntedank, Fastenbrechen, Ramadan) oder bei einem Stadtspaziergang können ÖsterreicherInnen und Zugewanderte sich über ihre Bräuche und Traditionen austauschen.

VIelfalt zum NACHMACHEN:

Vor Hochzeiten
im arabischen Raum
ist es Brauch, Hand-
flächen, Finger und
Füße der Braut mit
Henna zu färben.

Miteinander der Kulturen in Windhaag bei Freistadt

Die Agenda 21-Projektgruppe „Miteinander“ begrüßte über 150 BesucherInnen zum Fest der Kulturen, bei dem der Film „Die verrückte Welt der Ute Bock“ zum Nachdenken anregte. Im Anschluss stand bei Essen und Musik alles im Zeichen der interkulturellen Begegnung.

Fest der Kulturen – Bad Ischl

In Bad Ischl leben Menschen aus 71 verschiedenen Herkunftsländern. Das Fest der Kulturen macht diese Vielfalt als Bereicherung sichtbar. Organisiert wird die Veranstaltung von „Wohnen im Dialog“ der Volkshilfe in Kooperation mit der Pfarre Bad Ischl und der Stadtgemeinde. Die BesucherInnen erwartet jedes Jahr ein neuer Schwerpunkt.

Kulinarikwoche unserer Schulkulturen – Volksschule St. Nikola

Jeden Tag nehmen die Kinder eines Landes typische Speisen von zu Hause mit und tragen gemeinsam mit den Eltern ein Lied vor. Die Kinder erhalten von den PädagogInnen Informationen zu dem Land, das an diesem Tag präsentiert wird. Geschichten werden vorgelesen, Flaggen gestaltet und die Kultur genossen.

Interreligiöse Begegnung für Frauen – Haus der Frau

Eine Initiative von Frauen aus drei Religionen in Oberösterreich (Jüdinnen, Christinnen, Musliminnen) lädt zu gemeinsamen Terminen ein – z. B. zum gemeinsamen Besuch in den Gotteshäusern der drei Religionen. Leben und Religion der Frauen werden miteinander verbunden und ein ungezwungener Austausch findet statt. Durch diese Begegnungen werden Vorurteile abgebaut und ein respektvolles Miteinander möglich.